

Pfalz-Echo *regional*

Nr. 4 - 4. Jahrgang

für die Regionen Bad Bergzabern, Hagenbach, Jockgrim, Kandel, Landau-Land, Rülzheim & Wörth

KW 4 - 24.01.2011

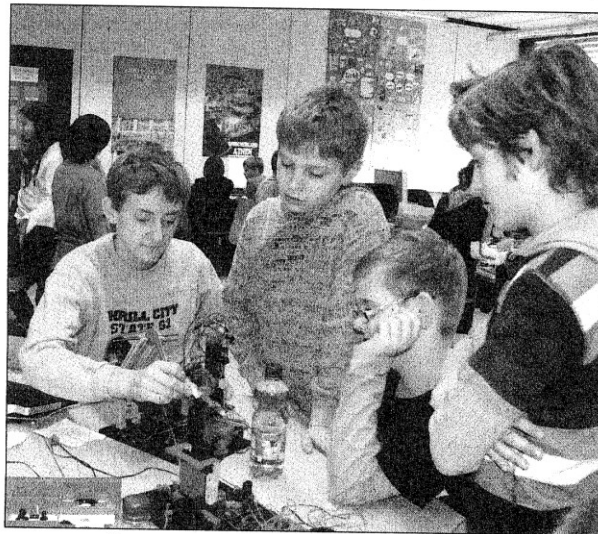
Landrat spricht sich für Abitur aus Großes Interesse zum Tag der offenen Tür am Schulcampus Rheinzabern

VON MARITA POSCHITZKI

RHEINZABERN. Ein volles Haus besuchte der Tag der offenen Tür am Schulcampus Rheinzabern mit IGS und Realschule plus.

Es gab Musik der Schüler-/Lehrerband, Gespräche und in zahlreichen Klassenzimmern war Action angesagt. So gab es Neues vom Fischer und seine Frau, die im Chemieraum für Staunen bei den Zuschauern sorgten. Eine Etage höher führten Schüler die Neugierigen in die Welt der Fischertechnik ein. Nach Schaltplan wurden kleine Anlagen gebaut, die leuchteten und wo sich Propeller drehten. Im Keller fertigen die Viertklässler Kantenhocker an. Erst Motiv aufmalen, aussägen, schleifen und zusammenkleben – fertig. Woanders wurde gerechnet, Masken gebastelt und Schulprojekte vorgestellt. In der Sporthalle standen Bewegungsspiele auf dem Plan.

Unter den Besuchern auch Landrat Dr. Fritz Brechtel und Landtagsabgeordneter der CDU, Martin Brandl, die sich begeistert zum



Viel Freude hatten die Jungen, die Modelle in der Fischertechnik vorstellten.

-Foto: mapo

Schulcampus äußerten. „Das ist eine tolle Schule mit einem tollen Schulleiter und wir unterstützen diese Schule, wollen, dass sie Erfolg hat und wir möchten, dass hier das Abitur gemacht wird“, so Dr. Brechtel zur Begrüßung.

Schulleiter Pete Allmann war wohlgestimmt und sang lautstark in der Schüler-/Lehrerband mit. „Mit der Musik wollen wir auch gleichzeitig eine Botschaft rüberbringen, wie im Schullied besungen, was wir allein nicht schaffen, schaffen

wir gemeinsam“, so Pete Allmann. Hinter der Musik steckt Power und die Begeisterung übertrug sich auf die vielen Besucher.

„Der erste Eindruck beim Rundgang durch die Schule ist sehr schön“, erzählt Elke Werle-Hahn aus Kandel. „Ich war schon am Infoabend vom Schulleiter sehr angetan, der Mann kann mitreißen, kann begeistern.“ Ihre Tochter Chiara geht in die 4. Klasse in Kandel und muss sich entscheiden. „Ich würde schon gern in Kandel zur Schule gehen, da sind alle meine Freunde, aber hier ist es auch ganz gut“, so das Mädchen. „Wir schauen uns die Schulen in der Umgebung an, um auch Ausweichmöglichkeiten zu haben, wenn es mit der einen nicht klappt“, so Elke Werle-Hahn. Familie Fahrentholz aus Hatzenbühl würde sich freuen, wenn es mit der Schule in Rheinzabern klappt. „Ich bin hier selbst schon zur Schule gegangen“, erzählt die Mutti. „Und ich habe viel Positives über die Schule gelesen und das Angebot überzeugt uns. Busverkehr ist gegeben und unsere Tochter Lena könnte hier Mittagessen und ist am Nachmittag gut aufgehoben.“



Die Schulband der IGS spielte zur Eröffnung des Tags der offenen Tür. -Foto: mapo